

30

das junge magazin der SÜDWEST PRESSE

Wegweisend: Kulturnacht

Heimat

Mehr als nur ein Ort

klein aber oho!



www.klein-aber-oho.net
Gewinnspiel

Kult -Ulm

Sie wächst und wächst und wächst: Die Ulmer / Neu-Ulmer Kulturnacht hat sich nicht nur etabliert, sie ist auch richtig groß geworden. Aus anfangs 52 Veranstaltungsorten sind 68 geworden.

Wenn das so weitergeht, können sich die Verantwortlichen überlegen, ob sie nächstes Jahr nicht gleich ein ganzes Kulturwochenende organisieren. Denn bereits bei den ersten beiden Auflagen war die Qual der Wahl groß. Wer möglichst viel von dem Kulturbüffett probieren wollte, musste sich auf Happen beschränken.

Sei's drum: In Zeiten der Sparzwänge und Streichkonzerte setzt die hiesige Kultur ein Zeichen. Kultur, das ist nicht nur schnöde Freizeitgestaltung oder Luxus, sondern Allgemeingut für Geist und Seele und das Profil einer Stadt.

Auf dem Programm sind auch dieses Jahr wieder die Publi-

Ohnehin ist die Kunstszene ein starker Eckpfeiler: An knapp 20 Orten sind Ausstellungen zu erleben, vom Kunsthandwerk über Fotografie und Malerei bis zur Performance. Zur Galerie wird dabei die Steinerne Brücke an der Blau: Die Gruppe KOT zeigt dort eine Videoinstallation zum Thema **Blau – Flüsse, Ströme, Bewegung**. Ein ebenso nicht herkömmlicher Ort für Kunst: Das Taekwon-Do Black-Belt-Center, in dem **Michael Danner** die Kampfsport-Bewegungen bildnerisch umsetzt.

Die Verbindung von Popkultur und Kunst geht die **Galerie X 5** ein. Kunst, Musik, Kommunikation, Konsum und Unterhaltung sind die **5 Spirits**, die hier vom Remote Movement Sound-system klanglich untermalt werden. Auch Literatur und Musik passen ganz gut zusammen, zumal wenn aus dem Buch **Russendisko** gelesen wird wie in

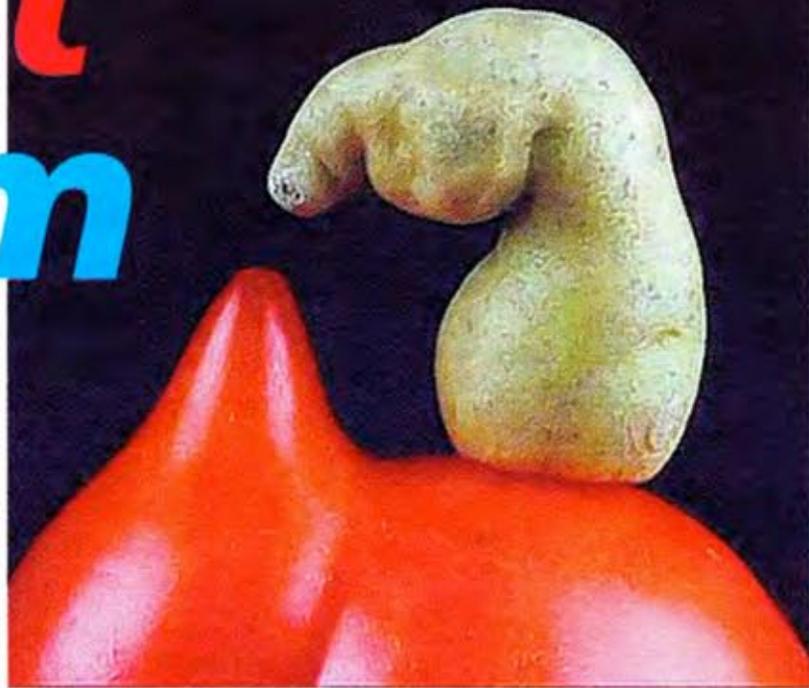
der Buchhandlung Gondrom. Der Sound zum Buch kommt hier vom Plattenteller.

Live-Musik gibt es natürlich auch: **Lasu** verspricht im Charivari explosive afrikanische

Pop-Rhythmen, im Beteigeuze heißt es „Per Anhalter durch die Galaxis“ mit der 60s-Garage-Girl-Trash-Band **The Elektras**, im Café D'Art wollen **Sir Price** die Pop-Genres ein wenig auf den Kopf stellen, während im ersten Stock **Henrik Wilhelm** seine Ausstellung **Colour-games** eröffnet. Im Cat gibt es High-Energy Rock 'n' Roll von den **Dogs of Lust**, das Don Bosco präsentiert eine ganze Reihe lokaler Bands wie **The Monument** und **Drosophila**, im Jugendhaus Böfingen steigt abends eine **HipHop-Summerjam** mit Graffiti-Action am Nachmittag, und in der Musikschule Neu-Ulm dürfen **Latente Talente** ran. Clubkultur wird im Café Bahnhof Neu-Ulm mit **Phönque electronique** geboten.

Kultur im weiteren Sinne ist hier auch der Sport: Die **Reithalle** hat für Skater aller Rollen geöffnet. Und Kultur im engeren Sinne ist natürlich das Theater. Das wird von **Quatro Staggioni**, dem Clownsduo ohne rote Nasen, vor der Hauptbahnhof verlegt. Die **Akademie für darstellende Kunst** zeigt gleich auf vier Bühnen ihre Vielfalt, und Dentlers Ulmer Komödie präsentiert mit **The woman in black** eine haarsträubende Geistergeschichte. Live dabei ist auch Radio Free FM (UKW 102,6) – auf dem Äther wie mit einer Radio-Lounge.

Kunstberg: naturBild, Ausstellung von Nik Kern, Eröffnung in der Galerie Tobias Schrade mit Filminstallation.



Michael Danner: Aus der Mitte zur Mitte.

kumsrenner der vergangenen beiden Jahre. **Domenico Strazzeris Tanz-Compagnie Strado** wird die Architektur des Stadthauses mit tänzerischen Mitteln ausloten, und das

Termine

das junge magazin der südwest presse